

Ganz einfach im Alltag Energie sparen:

Email Verteiler bewusst anpassen

Eine Expertin vom Verbraucherservice Bayern beziffert den Versand einer Mail ohne Anhang auf ca. 10 Gramm CO₂ (etwa eine Plastiktüte). Empfehlung also, die Empfänger, wenn möglich zu reduzieren und auf "Floskel-E-mails" zu verzichten. Auch sich von unnötigen Newslettern abzumelden, ist eine sehr gute Idee.



E-Mails und Dateien löschen

regelmäßig E-Mails, Fotos und Dateien aussortieren. Diese werden in Clouds oder auf Servern gespeichert, um jederzeit abrufbar zu sein - das verbraucht sehr viel Energie. Wenn man also Dateien oder Mails, die man nicht mehr benötigt, gleich löscht, dann tut man etwas für die Umwelt und sorgt vielleicht auch gleich für mehr Ordnung im Postfach.



Nachhaltiger streamen

Neben der Wahl der Auflösung (bestenfalls nicht in 4K/UHD streamen) spielt auch die Wahl des Endgeräts, bzw. dessen Qualität und Größe eine Rolle (lieber Smartphone/Tablet als TV und wenn, mit hoher Energieeffizienz). Beim Streamen besser DSL oder Glasfaser als Mobilfunk nutzen und die Autoplay-Funktion ausschalten. Zudem empfiehlt es sich, wenn man Filme/Dateien mehrmals abspielen möchten, diese vorher herunterzuladen.

Weitere Tipps gibt es auf www.utopia.de